

Die Schweizer Tafel tut auch dem Klima gut – sinnlose Emittierung von 10'600 Tonnen CO2 wird vermieden

Die Produktion von Lebensmitteln verursacht einen berechenbaren Ausstoss von CO2. Landen einwandfreie Lebensmittel wegen Überschuss im Abfall, wird sinnlos CO2 emittiert. Die Schweizer Tafel errechnet neu, wie hoch dank ihrem Kampf gegen Foodwaste der vermiedene CO2-Ausstoss ist. Im Jahr 2023 waren es rund 10'600 Tonnen.

Im Jahr 2023 rettete die Schweizer Tafel 6'500 Tonnen einwandfreie, aber überschüssige Lebensmittel und Non-Food-Artikel vor der Vernichtung. Die gespendeten Waren stammen aus dem Detailhandel und aus der Industrie. Von der Tätigkeit der Schweizer Tafel profitieren jährlich tausende armutsbetroffene Menschen. Die Schweizer Tafel liefert ihre Waren kostenlos an rund 500 soziale Institutionen wie Gassenküchen, Notunterkünfte oder Obdachlosenheime, die mit den Lebensmitteln Mahlzeiten zubereiten oder diese direkt an Bedürftige weitergeben.

Ein nicht zu unterschätzender Nebeneffekt der Rettung der Lebensmittel vor der Vernichtung ist der Beitrag, den die Schweizer Tafel damit für das Klima leistet. Denn durch die Rettung der Lebensmittel vor der Vernichtung wird nicht mehr sinnlos CO2

Die Schweizer Tafel bewegt viel: Über 25 Tonnen Lebensmittel und Non-Food-Artikel jeden Tag – von grosszügigen Spendern hin zu armutsbetroffenen Menschen. Die Schweizer Tafel sammelt die Waren da ein, wo sie überschüssig sind, und bringt sie dorthin, wo sie zum Leben gebraucht werden. Nämlich von 515 Filialen der Schweizer Grossverteiler zu über 500 sozialen Institutionen wie Obdachlosenheimen, Gassenküchen, Notunterkünften und Abgabestellen.
www.schweizertafel.ch

emittiert. Im Fachjargon spricht man von einem «vermiedenen CO2-Ausstoss». Im Jahr 2023 vermieden die Einsammelaktionen der Schweizer Tafel rund 10'600 Tonnen CO2-Äquivalente.

Schweizer Tafel wird noch attraktiver für Partner

Durch die erstmalige Berechnung der CO2-Äquivalente wird die Schweizer Tafel für Partner noch attraktiver. Der wissenschaftlich berechnete Beitrag zum Klimaschutz liefert den Unterstützern, Spendern und Partnern entscheidende Argumente

für die Zusammenarbeit mit der Schweizer Tafel, die in ihren jeweiligen Bilanzen ausgewiesen werden können.

«Die Berechnung von CO2-Äquivalenten ist ein entscheidender Schritt vorwärts für die Schweizer Tafel», sagt Geschäftsführer Marc Ingold. «Unsere Stiftung wird damit noch attraktiver für Partner, die mit uns zusammenarbeiten möchten. So können Partner der Schweizer Tafel aktiv nicht nur einen Beitrag gegen Food Waste und gegen Armut leisten, sie können auch ausweisen, dass sie sich in

der Klimapolitik engagieren.»

Kooperation mit Eaternity Institut

Die Höhe der CO2-Äquivalente wird von Eaternity für die Schweizer Tafel berechnet. Eaternity entwickelt Lösungen für die Lebensmittelindustrie, um den ökologischen Fussabdruck von Lebensmittelprodukten genau und effizient zu messen. Die Organisation verfügt über eine umfassende Umweltbilanz-Lebensmittel-Datenbank, die regelmässigen Peer Reviews unterzogen wird. Die Datenbank von Eaternity ist momentan eine der umfassendsten zur Berechnung von Menus und Lebensmittelprodukten.

Für das Jahr 2024 rechnet die Schweizer Tafel mit weit über 7000 Tonnen eingesammelten Lebensmitteln und mit über 12'000 Tonnen CO2-Äquivalenten.

Durch die Schweizer Tafel gerettete Lebensmittel im Jahr 2023 nach Produktgruppen

